

Ausflugstipp für die Woche 18.4.2022

Eisenstadt

In den Park von Schloss Esterházy



(Quelle – www.eisenstadt-tourismus.at)

Der Schlosspark Eisenstadt ist einer der bedeutendsten Landschaftsgärten aus dem 19. Jahrhundert mit einer Größe von nahezu 50 Hektar. Ein Spaziergang durch den fürstlichen Hofgarten ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Besonders romantisch ist das Ensemble **Leopoldinentempel und Leopoldinenteich**, das 1824 fertiggestellt wurde. In diesem Rundtempel steht eine Kopie der Statue der Prinzessin Leopoldine Esterházy, geschaffen vom berühmten italienischen Bildhauer Antonio Canova. Das Original befindet sich im Schloss Esterházy. Die Glashäuser der **Orangerie** beherbergten im 19. Jahrhundert rund 70.000 Pflanzenarten und dienen heute als Veranstaltungsort für Bälle, Hochzeiten, Seminare und dgl.

Nahe den Parkeingängen in der Bergstraße und in der Haydngasse liegt der **Maschinenteich** mit dem **Maschinenhaus**. Den Namen erhielten beide von der ersten Watt'schen Dampfmaschine der Monarchie, die hier stand – eine technische Sensation des beginnenden 19. Jahrhunderts! Heute befindet sich im Maschinenhaus ein Café und daneben der Eingang zum Eisenstädter Freibad.

Eine kurze Wanderung vom Schlosspark zur Gloriette

Der etwas steile Weg vom Schloss Esterházy bis zur Gloriette im Leithagebirge (Gehzeit rund 20 Minuten) lohnt sich allemal. Von hier bietet sich ein wunderbarer Ausblick über die Wulkaebene bis hin zum Neusiedler See.

An den Hängen des waldreichen Leithagebirges gelegen, ist Eisenstadt der perfekte Ausgangspunkt für kurze oder auch längere Wanderungen. Bei der Eisenstädter Gloriette befindet sich einer der vielen Einstiege in den Hochwald. Hier beginnt auch der besonders für Familien mit Kindern gestaltete Waldlehrpfad.

Bei 13 Stationen entlang dieses Rundweges können kleine und auch große Besucher den Wald „fühlen, hören, entdecken, erleben und begreifen“. Neben vielen Informationen zu den unterschiedlichsten Waldthemen kommen bei Bewegungs- und Spielstationen entlang des Waldlehrpfades der Spaß und die Freude an der Natur und dem Ökosystem Wald natürlich nicht zu kurz. Um alle Stationen zu erleben benötigt man ca. 1,5 Stunden, die reine Gehzeit beträgt ca. 30 Minuten.

Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Getränke und Jause mitnehmen

Einkehrmöglichkeit: Restaurant Die Alm in der Gloriette Öffnungszeiten: Mo - Sa 11 – 21 Uhr So 10 - 18 Uhr (bezüglich Feiertagsöffnung anrufen) Reservierung: **02682 24090**

Spielplätze: beim Maschinenteich im Schlosspark

Parken: gebührenpflichtig laut Parkautomat. Schrägparkplätze entlang des Schlossparkgeländes

Ein Besuch im Kräutergarten von Frau Haydn:

Ein Besuch im Haydn-Kräutergarten weckt all Ihre Sinne und nimmt Sie mit auf eine Reise ins 18. Jahrhundert. Blenden Sie den Alltag für einen Moment aus und erkunden Sie den kleinen barocken Garten, um den sich Maria Anna Theresia, die Ehefrau Joseph Haydns, 12 Jahre lang liebevoll gekümmert hat. Von 1766 bis 1778 hat sie darin all jene Kräuter angebaut, die sie zum Würzen von Speisen benötigt hat, sowie diverse Heilkräuter für Tees oder Salben. Entdecken Sie Frauenmantel, Kamille und Salbei, die Maria Anna Theresia zu Tee verarbeitet hat oder Lavendel, Erberaute und Zitronenverbene, die wegen ihres aromatischen Duftes gerne zum Parfümieren des Hauses verwendet wurden.

Eintritt: gratis, Termine (nur bei Schönwetter):

- 01. Juni 2022, 10:00-12:00 und 14:00-16:00 Uhr
- 06. Juli 2022, 10:00-12:00 und 14:00-16:00 Uhr
- 03. August 2022, 10:00-12:00 und 14:00-16:00 Uhr
- 07. September 2022, 10:00-12:00 und 14:00-16:00 Uhr

(Quelle – www.eisenstadt-tourismus.at)

Gartentipp: Kübelpflanzen aus dem Winterquartier holen

Kübel- und Balkonpflanzen wie Oleander, Olivenbäumchen und Zitruspflanzen können jetzt aus dem Winterquartier geholt und wieder ins Freie gestellt werden. Achten Sie dabei allerdings auf warmes Wetter und holen Sie die Pflanzen abends noch ins Haus, wenn Frost droht.

Haben Sie die Kübelpflanzen dunkel überwintert, sind sie kein starkes Licht mehr gewohnt. Stellen Sie die Pflanzen nun direkt in die Sonne, würden sie braune Flecken bekommen. Deshalb ist es ratsam die Pflanzen abzuhärten. Wählen Sie dazu weniger sonnige, aber warme Tage aus oder stellen Sie die Pflanzen zunächst einmal in den Halbschatten.



Einen schönen Ausflug! Barbara